

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 39 (1913)
Heft: 49

Artikel: Maier macht's möglich
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-446227>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schuster bleib' bei deinem Leisten

Es wollte einer praktisch werden,
Der ganz vergnügt unpraktisch war,
Ja wohl, er wollt' es faktisch werden;
Daß er es wollte, das ist klar.
Ihr fragt, wie weiter es gegangen
Und was das Resultat dann war?
Ja nun, er hat es angefangen
Und wollt' sich ändern — offenbar!
Er sagte sich (sehr fein didaktisch),
Daß, da „Unpraktisch-Sein“ unpraktisch,
Nur Praktisch-Sein stets praktisch war.
Tetoch — er stieß an jeden Eckstich,
Wie sehr um 's Gegenteil bemüht,
Ward hektisch, schließlich apoplektisch
(Es lag ihm mal so im Geblüt)
Und fand, als er ganz kataraktisch,
Ganz sturzhast schnell zum Sterben kam,
Daß, wie er einmal war, ihm faktisch
Sein „Praktisch“ alle Praxis nahm.

Otto Zimmer

Maier macht's möglich

Lehrer: Können Zahlwörter gesteigert werden?

Maier: Ja!

Lehrer: So! Wie denn zum Beispiel?

Maier: Sehn — Sehner — am Sehnten.
Ed.

Telegramme

Bern, 4. Dezember. Die Nachricht, daß die Schweiz ein stehendes Heer einführen will, beflügelt sich vollkommen. Es werden seit Wochen junge Leute für eine neu zu schaffende Gebirgsmarine angeworben. Da ein kolossales Anwachsen des Munitionsvorbrauchs in Aussicht steht, hat man sich hier bereits mit maßgebenden französischen Kreisen zwecks Ankaufes größerer Posten des als verderblich rühmlichst bekannten B-Pulvers in Verbindung gesetzt. Eine serbische Waffenfabrik soll sich zur Lieferung einiger Tausend Gewehrläufe bereit erklärt haben. Wozu diese Tierchen verwendet werden sollen, darf man vorläufig noch nicht verraten. Die Schaffung einer Sremdenlegion ist beschlossene Sache. In Zürich soll man sich mit der Anwerbung dafür nächstens befassen. Es soll dort eine Anzahl Menschen geben, die sich durch eine unverständliche Sprache, in der Wörter wie „Chab“, „Seuf“ usw. alle Augenblicke vorkommen, unzweifelhaft als krasse Ausländer kennlich machen. Diese sind in erster Linie für die Sremdenlegion in Aussicht genommen. Um auch der Gemütlichkeit im neuen Heerwesen ein Plätzchen einzuräumen, werden einige Hundert Münchener Schuhmänner als Instruktoren engagiert. Es müßte mit sonderbaren Dingen zugehen, wenn wir dann nicht auch endlich einmal zu einer schon lange abgehenden Schweizerei — eidgenössischen Gemütlichkeit kämen.

Zürich, 5. Dezember. Soeben erfahren wir, daß an der ganzen Geschichte kein wahres Wort ist. Von einem stehenden Heer sind wir noch weit entfernt. Ein zaghafter Versuch, Teile unseres Heeres stehen zu lassen (vide Stüela) ist, wie bekannt, jämmerlich gescheitert.

Briefkasten der Redaktion



Aepomuf. Leider nicht verwendbar.

S. A. in Jolition. Befingen Sie, was Sie wollen, nur nicht das Schlüsselschloßchen und den Lango. Damit müssen wir nun wirklich Schluss machen.

Mutter in S. Sie möchten Ihrer zehnjährigen Tochter die Kopfläufe gründlich vertreiben. Die Sache ist sehr einfach. Lassen Sie Ihre Tochter Klavierunterrichten nehmen; da die Weicher sehr musikalisch sind, werden sie schon nach den ersten Stunden davonlaufen!

Flüssige Kohle. Haben Sie keine Angst. Es wird noch eine Weile gehen, bis in jeder Küche die „Kohlenflasche“ steht. Sie werden also vorläufig noch nicht in die Lage kommen, die Kohlenflasche mit der Milchflasche zu verwechseln. Und wenn auch — angenommen, daß Ihr Inneres sich noch mehr verdunkeln wird, kann Ihnen kaum etwas passieren, wenn Sie nicht gleichzeitig — eine Schachtel Streichhölzer mitverschlucken. Dann allerdings könnten Sie es mit innerem Brand zu tun bekommen. Benzinflecken dagegen sollen harmlos sein, da sie die schöne Eigenschaft, zu verfliegen, auf alle Fälle beibehalten.

Hansuli in Gerikon. Seien Sie beruhigt: Die Maul- und Klauenseuche ist nicht auf den Menschen übertragbar. Wenn es auch Menschen gibt, bei denen es um die Schnörre herum nicht ganz richtig ist, so muß man da eher von Redneritis als von Maulseuche sprechen. Ganz ungefährlich soll allerdings diese Pest der Menschheit für Mitbeteiligte auch nicht sein. Es ist schon mancher angefleckt worden.

S. J. in Zürich. Schweiz-London? Ja, gewiß, eine sehr schöne Sache, daß man nun telephonisch mit London sprechen kann. Aber Sie haben nicht unrecht, wenn Sie sagen:

„Was nützt uns nun der schöne Draht, wenn man das Englische nicht versteht?“

Trink-Gewohnheit in drei Tagen überwunden!



Nachdem ich Jahre lang ein starker Trinker war, wurde ich gerettet und kam glücklicherweise in den Besitz der echten Methode gegen die Trinkgewohnheit. Über das Trinken für immer aufgeben und dem ständigen Verlangen widerstehen möchte, kann es ohne Zeitverlust mittels dieser Methode und der Betreffende wird sich danach des Lebens mehr erfreuen, als wie je zuvor. Enorme Erfolge. Sicher zuverlässig, ärztlich empfohlen.

Trinker geheim gerettet!

Wer sich schon so sehr an das Trinken gewöhnt hat, daß er nicht mehr wünscht, dem Gang zu widerstehen, kann ohne sein Wissen behandelt werden, er wird den Geruch und Geschmack alkoholischer Getränke lassen lernen. Regionen Zeugnisse bestätigen die Wirkungskraft meiner Behandlung. Nähere Erklärung finden Trinker oder deren Angehörige in meinem Buch, welches ich kostenlos und portofrei jedem Anfragenden suttelle. Schreiben Sie die Adresse für sich selbst oder Bekannte aus, wenn Sie mir nicht gleich schreiben können. (Postkarte 10 Cts., Briefporto 25 Cts.)

Ed. J. Woods, 10 Norfolk St., 633 G., London W. C., Engl.

Zwinger Milchbuck „Pluto“ St. Bernhard

Rest. Froburg a ZÜRICH 6 a Telefon 926

Besitzer: Alb. Neumaier, Sohn (Nachfolger des G. Neumaier sel.)

empfiehlt sich bestens. Nur erstklassige, prima Hospiz-Hunde. Erste und Ehrenpreise im In und Ausland. Abgabe von Jungen jeden Alters, kurz- und langhaarig. [1208]

Restaurant „Strauss“ Zürich 1

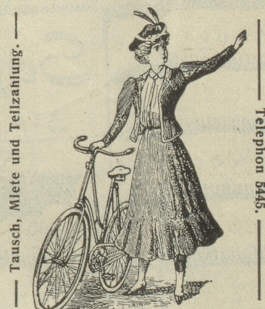
Löwenstr. 59 — Telefon 3862
1 Minute vom Bahnhof.

Frühstückskarte v. 1/28 Uhr an. Sämtliche Zürcher Spezialitäten. la Mittagessen von 1/211 Uhr an. Bürgerl. Küche. — Reelle Weine. Vereinslokal.

J. Niedermann.

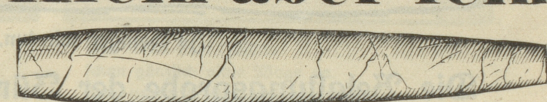
Z. Zink, Velos

Stauffacherstrasse 23. 1157



Triumph, Mars, Geler und Alcyon sind die besten. Verlangen Sie gratis den Katalog 1913 oder besichtigen Sie mein Lager.

Klein aber fein



Cigarrchen deutscher Façon mit abgeschnittener Spitze
Preis 30 Cts. per Paket von 10 Stück 1208

Ueberall in besseren Handlungen zu haben, wo nicht, beliebe man Bezugs-Adresse zu verlangen bei den Fabrikanten

Senn-Weber & Cie, Olten

Kropf

-Leidende finden Rat und sicheren, garantiert unschädlichen und unblutigen Heilsweg in meinem Büchlein: „Kropfkur“ a 30 Cts. 1067

S. M. Kehl, alt-Heilanstaltsdirektor, Winterthur.

Männerkrank-

heiten und Nervenschwäche, von Spezialarzt Dr. med. Rumler. Preis: gekröntes Werk. Wirklich brauchbarer, äusserst lehrreicher Ratgeber und bester Wegweiser zur Verhütung und Heilung von Gehirn- und Rückenmarks-Erschöpfung, Geschlechtsnerven-Zerrüttung Folgen nervenruinierender Leidenschaft und Excesse und allen sonstigen geheimen Leiden. Nach fachmännischen Urteilen für jeden Mann, ob jung oder alt, gesund oder schon erkrankt, von geradezu unschätzbarem gesundheitlichem Nutzen. Für Fr. 1.50 in Briefen, franko von Dr. med. Rumler Nachf., Genf 477.

Amerikanische Restaurant-Buchführung (System „Frisch“)

Ist die praktischste Buchführung für Wirtschaftsbetrieb. Bücher mit Anleitung 20 Fr. Verlangen Sie gratis Prospekt.

H. Frisch, Zürich
Bücher-Experte 1042

Täglich Fr. 20 zu verdienen.

1169 Wer sich näher über Nebenverdienstangebote orientieren möchte, verlange sofort Bd. 3 (Fr. 1.25) vom Argus-Verlag, Gossau-St. G.

Korkzapfen a Bouchons

alle Kellerei-Artikel und Maschinen kaufen Sie am vorteilhaftesten bei der

Schweizer Korkenfabrik Gebr. E. & B. Schlittler, Mollis Muster und Preislisten gratis. [1161]



Hunde-Kuchen

Seit genau 50 Jahren erprobt:
5 Kilo Fr. 3.30
12 1/2 " " 7.80
25 " " 15.-
50 " " 29.25

Verlang durch die ganze Schweiz in stets frischer Qualität durch das Spratt-Depot Aiter, 3.

Ratgeber für das wahre Glück. Brautstand, Ehe und Liebesleben.

Mit 16 Seiten anatomischen Abbildungen.

Ein Lehrbuch für Erwachsene, nach Dr. Herzog neu bearbeitet und herausgegeben von J. de Rix.

Inhalt: Das Glück in der Ehe. Anweisungen zur Bewahrung der Treue im Eheleben. Mittel zur Besorgung. Die männlichen Sexualorgane. Die weiblichen Sexualorgane. Die Schwangerschaft. Die Fehlgeburt (Abortus). Nicht ärztliche Linderungs- und Heilmittel. Ärztliche Linderungs- und Heilmittel. Die Blutungen. Das Versehen der Schwangeren. Die Brüste. Die Zeitrechnung. Anzeichen der Geburt. Vorbereitungen. Geburt des Fruchtwassers. Geburt des Kindes. Ausscheidung der Nachgeburt. Das Wochenbett. Das Selbststillen und Füllen. In denen es aufgegeben werden muss. Das Kindbettfieber. Das Milcheifer und die entzündete Brust. Der weisse Fluss und der Gebärmuttervorfall. Die Ernährung des Kindes. Rücktritt ins gewöhnliche Leben. Das männliche Unvermögen und dessen Hebung. Die weibliche Unfruchtbarkeit und der Abortus. Geschlechtsreife und Empfängnis. Die Selbstbefleckung (Onanie). Die Erhaltung der Körperschönheit. Bewahrungsmittel. — Preis des Buches statt Fr. 3.25 nur Fr. 3.— Verschluss per Nachnahme zu beziehen durch Robert Obrecht, Kornhaus 16, Wiedlisbach IV (Bern). [1202]

Druckarbeiten aller Art liefert rasch und billig Jean Frey, Buchdruckerei, in Zürich

Rauchen Sie: Fumez: Tschock Yascha

feine Qualitäts-Cigaretten

à: 100 Cts. 80 " 60 " 50 " 40 " 30 "

20 Stück Pièces

Faites à la main